

1. Record Nr.	UNINA9910813975203321
Titolo	Die Kommentierung des Buches Genesis : Origenes // eingeleitet und übersetzt von Karin Metzler
Pubbl/distr/stampa	Berlin, : De Gruyter, 2010
ISBN	1-282-70643-8 9786612706431 3-11-021508-X
Descrizione fisica	1 online resource (367 p.)
Collana	Werke mit deutscher Übersetzung / Origenes ; ; Bd. 1/1
Classificazione	CD 6150
Altri autori (Persone)	MetzlerKarin
Disciplina	222.1107 222/.1107
Soggetti	Creationism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Editorial -- Formalia und Ausgaben -- Einleitung -- Die Kommentierung des Buches Genesis -- A. Testimonien für Gattungen, Titel und Werkbezeichnungen exegetischer Werke zur Genesis -- B. Testimonien zu Entstehungsgeschichte und Umfang des Genesiskommentars -- C. Testimonien zum Inhalt -- D. Fragmente zu Gen. 1,1-5,1 (größtenteils aus dem Kommentar) -- E. Fragmente zu Gen. 5,2-49,9 (vermutlich größtenteils aus den ‚Scholia‘) -- F. Fragmentum spurium -- Backmatter
Sommario/riassunto	In diesem Band sind die erhaltenen Fragmente aus der Genesiskommentierung ediert; die Auszüge stammen aus seinem Genesiskommentar, der die Schöpfungsgeschichte (Gen 1,1-5,1) kommentierte, und aus den Scholien, die sich auf den Rest des biblischen Buches bezogen. Der griechische Text ist der neuen Edition in den Griechischen christlichen Schriftstellern entnommen. Ausgehend von den Verständnisschwierigkeiten, die sich aus der biblischen Aussageform und den durch die Übersetzung ins Griechische entstandenen Dunkelheiten ergeben, löst der ehemalige Grammatiklehrer Origenes auf eigenwillige Weise sprachliche Rätsel und führt seine Auslegung zu unerwarteten Schlüssen. Besonderes Gewicht haben die Ausführungen zur biblischen Schöpfungsgeschichte,

aus der grundsätzliche Schlussfolgerungen über Gott und Mensch gezogen werden. Hier finden sich Grundlegungen der christlichen Kosmologie, die Auseinandersetzung um ein anthropozentrisches Gottesbild, der Streit um die Berechtigung der Astrologie und die Annahme des freien Willens, selbst Fragen der Christologie. Für die Geschichte der Patriarchen wendet Origenes seine einzig dastehende Exegese mit der oft angegriffenen allegorischen Auslegungsmethode an.
